

### Wir fordern eine Qualitätsdebatte für das Thüringer Gymnasium Unsere Lösung: G9

29.10.2022

---

„**Q**ualität darf nicht egal sein, jetzt nicht und auch künftig nicht! Die **S**icherung der Qualität und der Anerkennung des Thüringer Abiturs **f**ür künftige Jahrgänge muss deshalb oberste Priorität in einer **D**ebatte um die zukünftige Ausgestaltung der Thüringer Gymnasien **h**aben“, so Heike Schimke, Vorsitzende des Thüringer **P**hilologenverbandes.

**W**enn in dieser immer komplexer werdenden Welt immer mehr von **d**en Abiturienten und den Lehrkräften erwartet wird, dann benötigt **d**as Gymnasium dafür auch entsprechende Planungen und **R**esourcen. Die Lösung, die der Thüringer Philologenverband aus **g**uten Gründen vorschlägt, ist G9.

**E**ine Beibehaltung der Schulzeit von 12 Jahren mit steigenden **E**rwartungen und steigenden Anforderungen funktioniert nicht. Das **k**ann nur zulasten der Qualität gehen. Dies lehnt der Thüringer **P**hilologenverband ab.

**U**nabhängig von der zeitlichen Struktur ist bei einer Qualitätsdebatte **d**ie Frage zu stellen, welche Fächer in welchem Umfang und mit **w**elchen Inhalten die künftige Studentafel und die Lehrpläne bilden **s**ollen, wobei auch soziale, mentale, ethische, digitale, **d**emokratische und weitere Kenntnisse und Kompetenzen dabei in **d**ie Debatte einbezogen werden müssen.

„**P**robleme beschreiben oder meckern allein bringt nicht viel. Man **m**uss auch eine Lösungsmöglichkeit bieten. Das haben wir **P**hilologen getan“, so Heike Schimke abschließend.

Das G9-Konzept des TPhV ist auch auf seiner Internetseite unter [www.tphv.de](http://www.tphv.de) veröffentlicht.

**Heike Schimke ist für Stellungnahmen unter der Telefonnummer 01573 – 28 77 507 zu erreichen.**